

Wir schauen aufs Ganze.



Mehr Infos:



Impressum

Herausgeber

BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz

Redaktion & Gestaltung: Nadia El Daly

Coverfoto: Christoph Liebenritt

Rückseite: Leistungen der Bio Bewirtschaftung nach Hülsbergen, 2023; Sanders und Heß, 2019, verändert durch Luger, D., El Daly N.

Fotos: BIO AUSTRIA/Maria Jungreithmayr, Christoph Liebenritt, Schuler, Michaela Theurl



Wir schauen aufs Ganze.
Die Biobäuerinnen & Biobauern



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo:
bio-austria.at/EU-Bio-Logo

Was ist eigentlich Biodiversität genau?

Weshalb ist die Biodiversität so
wichtig für uns alle?
Was können wir tun, um sie zu fördern?



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Biodiversität = Vielfalt des Lebens

Bios, griech. = Leben
Diversitas, lat. = Vielfalt

Sie umfasst die ...

- Vielfalt der Arten
- Genetische Vielfalt innerhalb der Arten
- Vielfalt der Lebensräume

Warum der Erhalt der Vielfalt so wichtig ist?

In der Natur hängt alles zusammen. Um reibungslos „funktionieren“ zu können, benötigt sie stabile Ökosysteme – für diese sorgt wiederum die Biodiversität.

Fehlt ein Puzzleteil, hat das weitreichende Auswirkungen auf die Natur und damit uns Menschen.

*Bio,
lebendig
und voller Vielfalt.*



Beispiel Ackerstiefmütterchen & Perlmutterfalter

Der Falter nutzt das Ackerstiefmütterchen als Nahrungspflanze.

Wird die Pflanze durch Bodenbearbeitung oder Pflanzenschutzmittel zerstört, fehlt die Nahrungsquelle, der Falter stirbt.

Nachfolgende Tiere wie Vögel haben keine Nahrung mehr.

Foto: Angelika Wolter/pixelio.de

Bio fördert die Biodiversität

Zahlreiche Studien belegen, dass die Bio-Landwirtschaft sich positiv auf die Artenvielfalt auswirkt, aber ...

Was machen Biobäuerinnen und -bauern anders?

- Bio-Landwirt:innen müssen 7 Prozent ihrer landwirtschaftl. Nutzfläche der Biodiversität widmen, sie unbewirtschaftet lassen
- Biobäuerinnen und -bauern verzichten auf chemisch-synthet. Pflanzenschutzmittel
- Sie verwenden organische Düngemittel statt schnelllöslicher Mineraldünger auf Erdölbasis
- Sie wissen um die Bedeutung von Hecken, Brachflächen, Blühstreifen, Streuobstwiesen und „unaufgeräumten“ Stellen
- Bio-Landwirt:innen verbessern durch organische Düngemittel die Bodenstruktur und fördern die Vielfalt der Bodenlebewesen
- Sie halten die Schädlinge durch ausgeklügelte Fruchtfolge und Nützlinge in Schach

Das sorgt für mehr ...

